

Glaub an DEIN PROJEKT!

Mit Waibrosports sollen blinde Menschen ohne Begleitung Sport im Freien machen können. Durch einen speziellen Gurt mit Vibrationselementen werden dem Körper Informationen weitergegeben, wo sich auf der Laufstrecke Hindernisse oder Kurven befinden. Später sollen auch Langlaufen und Wandern möglich werden – eine Revolution für alle sehbehinderten Sportbegeisterten.

Katerina Sedlackova ist Gründerin des Grazer Start-ups Waibrosports. Vor gut drei Jahren kam die Idee für ihr heutiges Herzensprojekt schon auf. Damals war die „Schnapsidee“, wie Katerina sie selbst schmunzelnd beschreibt, Schispringen für Blinde zu ermöglichen. In den letzten Monaten hat sich viel getan, das einstige Hirngespinnst zu einem realen Projekt entwickelt, das durchaus Zukunftspotenzial hat – und viele Menschen anzog, die daran glauben. Seit März 2019 ist klar, dass **waibro** sich auf Sportlaufen konzentriert. Das mittlerweile fünfköpfige Team arbeitet an einer gemeinsamen Mission: Dass es irgendwann klappt.

Wenn keiner daran glaubt. Wie es bei vielen Start-ups der Fall ist, hatte auch Katerina nie darauf abgezielt, mal zu gründen. „Ich habe mich sehr davor gefürchtet: Die Verantwortung, der finanzielle Druck, der Stress. Mit dieser Idee war es aber anders, da fand ich es schon ziemlich cool, sie auch zu verwirklichen.“ Einfach war es anfangs bestimmt nicht. Katerina startete allein mit einer verschwommenen Idee, deren Umsetzung ihr selbst ein Rätsel war. In Beratungsgesprächen mit Dozenten regnete es für die Interaktionsdesign-Studentin immer Fragen, die sie nicht beantworten konnte, viel Kritik und wenig Zuspruch. „Ich wusste anfangs nicht, was ich eigentlich brauche. Weil ich eine Frau, allein und ohne technische Ausbildung war,



Juliane Fischer, Laszlo Fabian und
Gründerin Katerina Sedlackova

Katerina Sedlackova hat als Gründerin keinen leichten Weg hinter sich – und doch pusht sie ihre Vision nach vorne.

Text Sarah Kampitsch Foto beige stellt

habe ich mir schnell einreden lassen, dass ich das gar nicht kann.“ Erst als sie an einigen Women’s-Entrepreneurship-Kursen der SFG mitmachte, schwand langsam die Unsicherheit. Katerina erkannte, dass man sich ja Hilfe suchen konnte, wenn man etwas nicht selbst wusste. „Das Programm hat sehr geholfen zu lernen, mich nicht für dumm verkaufen zu lassen.“

Wieso sie an ihr Projekt glaubt? „Ich weiß es nicht. Man hat da irgendwas in sich drinnen, wie das Feuer im Drachen. Irgendwie machst du das einfach.“ Der Unternehmergeist ist wohl sprichwörtlich auch in Katerina gefahren. Hat man den mal in sich entdeckt, ist es schwer, wieder aufzuhören. Klar gäbe es Momente, die schwer sind, wo man nicht mehr will. „Dadurch, dass ich aber selbst im

Blindensport aktiv bin und mein Netzwerk mitbekommt, was ich mache, bin ich motiviert. Ich weiß, worin ich investiere.“ Fast 318.000 Menschen zwischen 15 und 50 Jahren sind in Österreich blind oder sehbehindert, darunter auch Katerinas Schwester. Die Implementierung des Gurtes würde es ihr ermöglichen, ohne Begleitung Sport zu machen. Das treibt das Drachenfeuer im Inneren stark an.

Tipp an Gründerinnen. Gründen ist nicht einfach. Es gibt Phasen, da läuft es mal nicht so gut. Es ist auch nicht einfach, die ganze Zeit über motiviert zu sein. „Aber ich glaube, wenn man irgendwo das Gefühl hat, dass es sich rentiert, sollte man dranbleiben. Jetzt haben wir den ersten Prototypen und alles wird real. Es ist es wert, dranzubleiben.“

GRÜNDEN 1-0-1

Sie haben wie Katerina eine brennende Idee, sind sich aber noch unsicher in der Umsetzung? Die steirische Start-up-Szene bietet jungen Gründern ein weites Spektrum an Möglichkeiten – von Erstberatungen über Netzwerktreffen und Workshops bis Gründungsförderungen finden Sie in den Einrichtungen die richtige Unterstützung für Ihr Projekt. Hier sind einige erste Anlaufstellen für innovative Ideen.

SFG

Die SFG begleitet ambitionierte Unternehmer mit Netzwerktreffen, Workshops und Weiterbildungen sowie zahlreichen Förderungen, wie etwa Start!Klar, Venture Capital oder WE! Women's Entrepreneurship. www.sfg.at

WIRTSCHAFTSKAMMER

Der Gründerservice bietet Gründern Angebote in allen Phasen eines Start-ups – von Erstbe-

ratungen zu den Ideen bis hin zu Finanzierungsprogrammen. www.wko.at/service/stmk

IDEENTRIEBWERK

Der studentische Verein veranstaltet laufend Events wie den Start-up-Spritzer, Workshops oder den Start-up-Playground und informiert über den Gründungsprozess. www.ideentriebwerk.com

SPARKASSE

Das GründerCenter berät umfangreich in allen Fragen der Unternehmensgründung, vernetzt mit Experten und unterstützt bei Finanzierung, Förderung und dem Businessplan. www.sparkasse.at/steiermaerkische

SOCIAL BUSINESS CLUB STYRIA

Wer an einem sozialen Start-up arbeitet, ist hier gut aufgehoben. Workshops, Erstberatun-

gen und die Vermittlung an Partnerinstitutionen und -dienstleister werden begleitet.

www.sbcs.at

FEMALE FOUNDERS

Netzwerkveranstaltungen speziell für Frauen und Mentoring-Programme mit angesehenen Unternehmerinnen sollen Frauen zur Gründung ermutigen und sie gezielt unterstützen. www.femalefounders.global

WIR GEBEN IDEEN EINE BÜHNE!

Bei der „Arena der Gründerinnen“ ist steirische Innovationskraft aus Frauenhand gefragt. In Kooperation zwischen STEIRERIN, SFG und Steiermärkische Sparkasse wird am 15. Juni zum großen Ideen-Pitch speziell für weibliche Gründerinnen geladen. Sie haben vor maximal drei Jahren gegründet oder befinden sich noch in der Anfangsphase? Dann bewerben Sie sich jetzt! ●